

Karin Schneider Büsser

Pädagogisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin

Aus- und Weiterbildung: Dipl. Pflegefachfrau mit Zusatzqualifikation HöFa I, Lehrperson an höheren Fachschulen, Supervisorin IAS BSO-anerkannt

Zur Person:

Nach zwei Jahren Berufserfahrung als dipl. Pflegefachfrau auf der medizinischen Abteilung eines Kantonalen Spitals engagierte sich Karin Schneider zusehends in der Ausbildung der angehenden Pflegefachpersonen in der beruflichen Praxis. Nach fünf Jahren Erfahrung (1986-1991) als klinische Unterrichtsassistentin absolvierte sie die Ausbildung zur Berufsschullehrerin im Gesundheitswesen und wechselte ihr Tätigkeitsfeld aus dem klinischen in den schulischen Bereich.

Von 1993 – 2003 arbeitete Karin Schneider als Berufsschullehrerin an drei verschiedenen Berufsschulen für Pflege.

- 1993 – 1996 Berufsschule für Pflege in Sargans.
Mitwirkung an der Konzeption und Entwicklung der Curricula Gesundheits- und Krankenpflege Diplommiveau (DN) 1 und DN 2 sowie am Aufbauprogramm von DN 1 zu DN 2. Führen der jeweiligen Pilotkurse.
- 1996 – 1999 Berufsschule für Pflege in Männedorf.
- 1999 – 2003 Berufsschule für Pflege vom Roten Kreuz Zürich-Fluntern

Während ihrer Tätigkeit als Berufsschullehrerin absolvierte Karin Schneider die Ausbildung zur Supervisorin, Coach, Teamentwicklerin am IAS Maienfeld (BSO anerkannt).

Seit 1999 ist Karin Schneider für die heutige Careum Stiftung tätig. Zuerst als Lehrerin an der stiftungseigenen Berufsschule für Pflege vom Roten Kreuz Zürich-Fluntern. Ab 2003 als Mitarbeiterin im pädagogischen Entwicklungsprojekt. Von der ersten Stunde an arbeitete Karin Schneider bei der Konzeption und Entwicklung der problembasierten Modell-Curricula der Höheren Fachschulen als Modell-Lehrgänge sowie der entsprechenden Lern- und Lehrmittel mit. Sie leitete jeweils das Teilprojekt «Skillstraining».

In der heutigen Careum Bildungsentwicklung ist Karin Schneider als pädagogisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Evaluation und Weiterentwicklung der problembasierten Curricula der Höheren Fachschulen sowie deren Lern- und Lehrmittel verantwortlich. Sie beteiligt sich auch als Kursleiterin/ Lehrbeauftragte am Kompetenzaufbau der Lehrpersonen zum problembasierten Lernen und Lehren.

Publikationen:

Urfer-Schumacher, M., & Schneider, K. (2009). Lernen an der realen Berufspraxis – problembasiert lernen. *Dimensions – Swiss Dental Hygienists*, 8(4), 14–16.